

Peergroupprotokoll

Code: (Nummer des Peergrouptreffens [s. Mediationskalender.de/kalender] – eigene Teilnehmernummer – Anzahl der Teilnehmer*innen)

1. Peergroup-Treffen am 13.10.2020 von 17 bis 18 Uhr Online via Zoom.
2. anwesend: Andrea Friedrich, Cornelia Porsch, Rike Störrle, Alexander Strombach; Emily Kozel, Silke Mohnsame
3. Koordinator*in/ Protokollführer*in: Silke Mohnsame
4. Welche Übungen wurden durchgeführt? Praxisfälle? Video-Dokumentation?

4.1 Andrea stellt einen Praxisfall vor.

Konflikt: Projektleiter und Projektmitarbeiterin. Beide Konfliktparteien sind Andrea bekannt. Die Grundstimmung zwischen den beiden Parteien ist grundsätzlich gut, harmonisch, kollegial. Unter der Annahme, dass der Konflikt „nur“ durch ein Missverständnis entstanden ist, kommt es zunächst zu einem **moderierten Gespräch**. In diesem nähert sich Andrea dem Kern des Missverständnisses über 4 Meta-Fragen*:

Frage 1 Etwas, das mich persönlich in diesem Konflikt belastet, ist....

Frage 2 Belasten tut mich das deswegen, weil...

Frage 3 In diesem Gespräch bin ich deshalb, weil...

Frage 4 Etwas, das ich jetzt schon an dir schätzen (kann), ist...

Sowohl der Projektleiter, als auch die Projektmitarbeiterin stellt jeweils eine Frage und spiegelt entsprechend auch gleich das als Antwort gehörte. Andrea fragt bzw. leitet das Spiegeln ein mit „Was hast Du die andere Partei sagen hören?“

Über diese Frage-Antwort Konstellation kommen beide Parteien von Alleine auf das Aha-Erlebnis im Sinne von „Ach, also so hattest Du es gemeint“

(*von Wolfgang Vovsik)

4.2 **Online** Mediation bzw. Co-Mediation

Andrea stellt eine Alternative zur Arbeit mit Mural vor. Das Tool nennt sich [NexBoard](#) von Nexinio und ist ein DGSVO konformes Tool zur online Dokumentation resp. Visualisierung von Gesprächsnotizen u.ä. (Kontakt über Andrea).

Wir schreiben, malen, voten mit NexBoard.

5. Welche Fragen sind aufgetaucht?

Alex hat sich im Nachgang von Modul 8, in dem wir uns lange mit der Angebotserstellung für eine Großgruppen Mediation befasst haben, gefragt: Angebot generell schreiben oder nicht? Wie sehen es die Peergroupteilnehmer?

Konsens der Gruppe: Angebot? Ja oder nein? Es kommt drauf an. 😊

- Wie viele Fakten liegen schon konkret vor?
 - Ein Unternehmen wünscht explizit ein Angebot (fordert es an)
 - Wichtig für die Budgetplanung des anfragenden Unternehmens
 - Kann ich selber absehen, wie umfangreich die Mediation werden wird?
- Dazu der Hinweis aus Modul 8 von Anita (Ich **ahne**, dass mehr dahinter steckt.) Am Telefon mit dem Kunden: „... für den ersten Aufschlag, das sind dann rund 1000 Euro, die biete ich Ihnen pauschal an, danach wissen wir ungefähr wo wir stehen und schauen wir dann, was wir brauchen. Mein Stundensatz ist xxx ...“

6. Welche Erfolge gab es?

6.1 Mural Alternative toll!

6.2 Mediation oder moderiertes Gespräch? Bauchgefühl und agile/situatives Vorgehen helfen bei der Entscheidung!

6.3 Auch ein JEIN hilft manchmal, um eine Frage zu beantworten (siehe 5.)

7. Verhältnis – Mediationsübung – Gespräche über sonstiges in %: 70:30

8. Beobachtungen zum Arbeitsstil/ Gruppenklima: Offener, klarer, herzlicher und zugewandter Austausch innerhalb der Gruppe.

9. Anzahl der Peergroup-Stunden dieses Treffens insgesamt: 1

10. Unterschrift der Teilnehmer*innen (Live)/ Namen der Teilnehmer*innen (online): online!